



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXCIX. Jakob von Elding verkauft dem Kloster Diesdorf eine Hebung aus
seinem Sattelhof, am 20. Oktober 1539.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

ader myth rechte Intoforderende vnnnd vphueen Eynem Idern schuldenern Clawes Hoyers, Iso widt Ise streckenn mogenn, entrichtinge doenn vnnnd davon Quiterenn geiftliges ader weltliges kummer tho donde vnnnd tho erfolgenn, clagen vnnnd alle andere gerichtlich nottorfft ahntobringen vnnnd ahnthohoren, Iso ock widere tho voranthworden vnnnd vortredenn, Eyde to Sweren, geuen vnnnd nhemen, ordell tho bidden, horen vnnnd ehrgan laten, darvon ock vnnnd andere bofwerungen tho appelleren vnnnd sunft gemeinlich, alles vnnnd Ichlige finenthaluen vorthonhemenn, handelenn vnnnd doen, dath he fulueft Jegenwardich konde, fcholde vnnnd mochte, vnnnd wes genante pafche Schulte van wegen gnanten Hoyer vnnnd finer frunthfchapp also werth vornhemen, handeln ader don, hebben bouengefreuen vnnwedderroplich to holden myt hande vnnnd mundhe gelouet. Tho orkunde hebbe Ick obgedachte praweft duise vulmacht myt der proueftien Ingefegell witligen don hengen (sic!) bonedden ahn duffen breff, Geuen ahn Sondage vnnnd dage Scholaflice, nach der gebort Crifti Dufent vyffhundert Ihm XXXVIIIften Jare.

Nach einer gleichzeitigen Copie.

CCCXCIX. Jakob von Elding verkauft dem Kloster Diesdorf eine Hebung aus seinem Sattelhof, am 20. Oktober 1539.

Ick Jacob von Eldinge, Eggerdes zeliger Ifoen, Bekenne openbhar In dußzem breue vor myck, myne ehruen vnde sunft vor ydermennichlig, dath Ick myth wolbedachtem mhode, fryem wylenn recht vnd redelyck tho eynem erffkope vorkofft heffe, vorkape ock Jeghenwardich In krafft vnd macht dußses breues dem werdigen vnd Erbharn hern Christoffern von der Schulenburg, Prouth tho Diftorp, vnde den Andechtigen vnd Erbarn Annen von Wuftrow, Prioriffen, Methken Wichtenbegk, Supprioriffen, vnd In fsonderheit Apolonien vnd Alheit Schermerfs, Benigna vnd Gertrudt Bokes, alle bogheuen Jungfern tho Diftorp, vnde dem hebbet dußzes breuels mith ohrem guden wylenn anderthalue margck Solthwelfcher weringe In Jacob von Elding finem Sadellhoue an houen, acker, wifche, weyde, holthen vnd aller fsiner thobehoeringe des Sadelhoues vor veffthein gulden Munthe, de myck gemhelthe Appolonia vnd Alheit Schermerfs, Benigna vnd Gerdrude Bokes wol tho dangecke vornhoegeth vnd ahuergereykenth, defsuluige ock In myn vnd myner ehruen nudt vnd fihomenn gewhendt vnd gekerdth. Szodhane anderthalue Margk Soltwedelfch Jherlige renthe schall vnd will de vhorige gedachte Jacob von Elding alle Jhar vp Martini den gemhelten Jungfern vnde dem hebbet dußses breues myth Ihrem guden willenn vp dem Clofterhoue tho Diftorp gheuen vnd bethalenn —. Ock beholde wy von beyden parthenn de macht, Eyn dem anderen de Lofse tho kundigen, de des vnder vnfs geneiget, schall In den vier hilligen dagen tho Winnachten eyn dem andern fsodans vorwithligen, who gebruinglich vnd gewhonlich ys, vnde denne In den vier hilligen dagen tho Pafchenn negeft der lofsekundinge schal vnd will Ick Jacob von Eldinge vnde myne ehruenn de veffteyn gulden Munthe fampt allen hinderftelligen tynfenn yn eyner Summenn guttlichen vnd wol tho dangecke den gemhelten Jungfern vp dem Clofter-

houe tho distorp entrichten vnd bethalenn. Duffzes alles tho mherern gelouenn heffe Ick Jacop von Eldinge vor mick vnd myne ehruenn myn angeboren vnd gewhonlige Ingefegel gehengt nedden an duffzen breff, de gegheuen vnd geschreuen Im Jhare duſendt viiffhunderth vnd darnha yn dem Negen vnd druttigften, am Mandage nha Luce Euangeliste.

CD. Hans von der Schulenburg verkauft Kornrenten aus Wendisch-Langenbeck und Puggen an das Kloster Diesdorf wiederkäuflich, am 29. März 1540.

Ick hans van der seulenborch, acchymmes sone, bekenne apenbar in duffem breue vor myck, myne eruen vnde vor alſveme, dat ick myt willen mynes vaders, acchymmes van der seulenborch, recht vnde redeliken to eynem wedderkope vorkoft hebbe vnde ieghenwardigen in craft duffes breues vorkope denn werdigen vnde Erbaren heren Cristoffer van der seulenborch, prawest, annen van wultrow, priorinnen, Elizabet van Eldinghe vnde Gertruden van der seulenborch, vorstenderynnen des lſele amptes, vnde der gantzen sammelinge des closters to distorpe vnde deme hebbere duffes breues myt erem guden willen twe wyſpel roggen in twen Dorpen, eynen haluen wyſpel im dorpe to wendefchen langhenbeke in vnde uth deme haue, dar nu tor tydt acchim nigebur uppe wanet, vnde anderhaluen wyſpel in deme dorpe to pugghen in vnde uth deme haue, dar nu tor tydt hinrik bene vppe wanet, vor hundred gude ghenghe Jochindaler, der nu tor tydt eyn iflick eyn vnde druttich lubische schilling ghelt, defze my in eynem summen wol tor noghe gheuen hebben vnde ick de in myn vnde myner eruen nuth vnde framen ghekart hebbe. Sodane vrogenanten iarlikes pechte vnde tinſe scullen vnde willen de vorbenomeden acchym nigebur vnde hinrick bene ofte beſitter der vorbenomeden haue vnde houe alſe twe wyſpel roggen alle iar uppe den closterhoff to distorpp bringhen am dage martini den praweste, Juncfrowen vnde hebber duffes breues, edder wor an dat bequeme is; vnde weret dat de genante menne edder ere nakomelinge in der betalinge ſumich ofte vellich worden, ſo scullen vnde mogen de vor genante prawest, priorynne, Juncfraven vnde de hebber duffes breues dar vmme panden ofte panden laten, ofte uthmanen myt rechte gheftlik ofte wertlick, wo en dat bequeme is, ofte vor vnſes gnedigen heren des Churfurſten van brandenborch myt gherichte vnde rechte vor de brugghe to tangermunde uthmanen ofte uthmanen laten ſunder myn vnde myner eruen vorbedent edder vorhynderent —. Ock hebbe ick vrogenante hans van der seulenborch de gnade vnde mach vor my vnde myne eruen beholden, dat ick alle iar de twe wyſpel roggen mach wedder to my kopen am daghe martini vor ſoven gulden vnde achteyn schilling lubisch, vnde des ſcal acchim nigebur ofte ſyn nakomelyngk alle iar ſuluen bringhen upp den Closterhoff to distorpe eynen gulden vnde achteyn schilling lubisch am dage martini edder bynnen veerteyn dagen, vnde hinrik bene ſofs gulden guder ghenghe munte tynſe. Ock hebbe ick hans van der seulenborch de macht vor my vnde myne eruen beholden myt den vorgeſcreuen praweste, Juncfraven vnde hebber duffes breues, dat ick ofte myne eruen ſodane vorgeſcreuen pechte vnde tynſe alle iar moghen wedder to vns kopen alſe koper vnde vorkoper,